

PAX, SAMMELSTIFTUNG BVG

SOLIDE ERGEBNISSE
JAHRESRECHNUNG 2022



HIGHLIGHTS

84.0 %
**ALLER VERSICHERTEN PERSONEN SIND
AKTIVE VERSICHERTE**

35.6 %
**DES GESAMTEN VORSORGEKAPITALS IST
FÜR RENTENBEZÜGER RESERVIERT**

64.3 %
**BETRÄGT DER BVG-ANTEIL AM GESAMTEN
VORSORGEKAPITAL AKTIVE VERSICHERTE**

0.85 %
**DER BILANZSUMME WERDEN FÜR
VERWALTUNGSKOSTEN VERWENDET**

Vorwort	4
Bilanz	6
Betriebsrechnung	7
Anhang	9
Grundlagen und Organisation	9
Aktive Versicherte und Rentner	11
Art der Umsetzung des Zwecks	12
Bewertungs- und Rechnungs- legungsgrundsätze, Stetigkeit	12
Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad	13
Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	16
Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	17
Auflagen der Aufsichtsbehörde	18
Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	19
Ereignisse nach Bilanzstichtag	19
Bericht der Revisionsstelle	20

Liebe Leserin, lieber Leser

2022 haben verschiedene Entwicklungen die Wirtschaft vor anspruchsvolle Herausforderungen gestellt. Dazu zählen höhere Energiepreise, ein Anstieg der Inflation sowie Rezessionsängste, die angesichts der geopolitischen Lage zugenommen haben. Hinzu kamen die Zinserhöhungen der Notenbanken. Den Folgen dieser Entwicklungen konnte sich auch die Schweizer Wirtschaft nicht entziehen. So ist das Wachstum des Bruttoinlandprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorjahr deutlich tiefer ausgefallen. Laut Schätzungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) hat das BIP nur um rund 2.1 Prozent zugenommen (2021: 4.2 %).

Im Lebensversicherungsmarkt spielte die Zinsentwicklung eine zentrale Rolle. Nach einer langen Tiefzinsphase sind die Zinsen 2022 wieder angestiegen. Diese Entwicklung ist für Vorsorgeversicherungen positiv. Sie führt dazu, dass weniger Reservierungen gebildet werden müssen, um die Vorsorgeversprechen einzuhalten.

Trotz dieser positiven Tendenz ist die Reform der beruflichen Vorsorge weiterhin sehr dringend, denn die regulatorischen Rahmenbedingungen entsprechen längst nicht mehr den ökonomischen Fakten. Insbesondere die Höhe des Umwandlungssatzes und des BVG-Mindestsatzes muss so festgelegt sein, dass eine ausreichende Rendite möglich ist, und dies trotz der strengen Anlage- und Solvenzvorschriften für Vollversicherungen wie Pax, die lediglich eine defensive Anlagestrategie zulassen. Dies ist vor allem deshalb nötig, weil die höhere Lebenserwartung der Menschen zu einer längeren Bezugsdauer der Altersrenten führt.

Steigerung des Gewinns bei der Pax Versicherung

In diesem Umfeld mit grossen Unsicherheiten kann der Rückversicherer unserer Sammelstiftung, die Pax Versicherung, überzeugende Ergebnisse vorweisen. Sie erzielte einen Gewinn von CHF 14.9 Millionen, was

deutlich über dem Vorjahrswert von CHF 8.3 Millionen liegt. Damit erweist sich die Pax Versicherung als starke Partnerin für ihre Versicherten, die dank der soliden finanziellen Verfassung in den Genuss einer von einer hohen finanziellen Sicherheit in der Beruflichen Vorsorge kommen.

Überschüsse in der Beruflichen Vorsorge erhöht

Von der erfolgreichen Entwicklung der Pax Versicherung profitieren die Versicherten der Beruflichen Vorsorge in Form einer attraktiven Überschussbeteiligung, die 2022 erhöht wurde. So wurden dem Überschussfonds CHF 15 Millionen zugeführt, was einem Plus von CHF 5 Millionen im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Erhöht hat die Pax Versicherung auch die Ausschüttungen an die Versicherten, und zwar von CHF 4.1 Millionen im Jahr 2021 auf CHF 7.9 Millionen im Berichtsjahr. Die Zuweisung an den Überschussfonds und die restlichen Massnahmen zugunsten der Versicherten der Beruflichen Vorsorge führen dazu, dass die Erträge wieder zu rund 92 Prozent (2021: 93.4 Prozent) an die Versicherten zugeführt wurden und damit die geforderte «Legal Quote» von 90 Prozent erneut mehr als erfüllt wurde.

Entwicklung Versicherungsgeschäft

In der Beruflichen Vorsorge ist das Neugeschäft sehr moderat ausgefallen. Mit CHF 6.1 Millionen liegt es zwar leicht über dem Vorjahr, aber unter den Erwartungen. Positiv zu werten ist die Entwicklung der Profitabilität im Neugeschäft. Dank der selektiven Steuerung hat sie zugenommen, was mittelfristig die Wirtschaftlichkeit des Bestands sicherstellt.

Wegen des geringen Neugeschäfts sowie Rückgängen bei den Einmaleinlagen und periodischen Prämien hat sich das Prämienvolumen in der Beruflichen Vorsorge

um 2.2 Prozent verringert und erreicht CHF 426 Millionen.

Pax hat verschiedene Massnahmen umgesetzt, um dieser Entwicklung gegenzusteuern. Sie zielen auf darauf, die Attraktivität der Angebote zu erhöhen, einerseits durch zusätzliche Leistungen, andererseits durch eine marktkonformere Preisgestaltung.

Fair und ausgewogen – das neue Umwandlungssatzmodell der Pax Versicherung

Regulatorische Vorgaben, die demographische Entwicklung sowie eine steigende Lebenserwartung mit dem damit verbundenen längeren Rentenbezug stellen die Berufliche Vorsorge seit Jahren vor grosse Herausforderungen. In diesem Spannungsfeld ist der gesetzliche Umwandlungssatz für den obligatorischen Teil mit 6.8 Prozent zu hoch, denn er entspricht längst nicht mehr den ökonomischen Realitäten. Dies führt zu einer unerwünschten Umverteilung der Erträge von aktiven Versicherten zu den Rentnern. Viele Vorsorgeeinrichtungen haben darum bereits die Rentenansprüche gesenkt. 2022 hat auch Pax ein neues Umwandlungssatzmodell eingeführt.

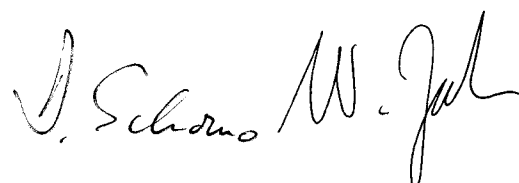
Dabei geht Pax einen eigenen Weg, um die Senkungen möglichst ausgewogen im Interesse aller Versicherten sicherzustellen. Im Gegensatz zu den üblichen Berechnungen im Markt berücksichtigt Pax mit dem neuen Modell sowohl das obligatorische als auch das überobligatorische Altersguthaben für die Berechnung der Altersrente. Damit wird die Umverteilung von Jung zu Alt auf eine faire Art und Weise reduziert. Durch diese Reduktion profitieren die aktiven Versicherten von einer besseren Verzinsung ihres überobligatorischen Altersguthabens, da ein grösserer Teil des Vermögensertrages an sie ausgeschüttet werden kann. Gleichzeitig werden Versicherte mit wenig überobligatorischem Altersguthaben nicht benachteiligt, und zusätzliches,

eigenverantwortliches Sparen oder freiwillige Einkäufe führen zu einer höheren Altersrente.

Mit dem neuen Umwandlungssatzmodell nimmt die Pax Versicherung ihre Verantwortung gegenüber allen Versicherten in der Beruflichen Vorsorge wahr und trägt zu einer zukunftsgerichteten Lösung bei.

Dank

Wir danken an dieser Stelle den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihr Engagement im Interesse der Versicherten. Ihr Einsatz und ihr verantwortungsvolles Handeln haben massgeblich zur soliden Entwicklung der Sammelstiftung beigetragen. Ein Dankeschön geht auch an die Mitarbeitenden der Pax Versicherung für ihre professionelle und kompetente Arbeit.



Dominik Schorno
Präsident des Stiftungsrates

Walter Zandona
Geschäftsführer

BILANZ

Aktiven

in CHF	Index im Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		12'188'224.08	45'761'572.37
Forderungen		94'198'763.02	61'993'809.69
Kontokorrent Rückversicherer		40'020'231.20	22'004'357.85
Forderungen gegenüber Arbeitgebern	7.6	54'021'244.97	39'954'066.29
Übrige Forderungen		157'286.85	35'385.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.7	5'652'548.77	8'400'347.63
Aktiven aus Versicherungsverträgen	5.3	3'151'733'222.40	3'231'113'801.99
Total Aktiven		3'263'772'758.27	3'347'269'531.68

Passiven

in CHF	Index im Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten		63'605'461.07	63'245'256.19
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.8	63'497'616.16	63'088'457.93
Andere Verbindlichkeiten		107'844.91	156'798.26
Kontokorrent Rückversicherer		0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	7.2	9'697'009.30	9'932'076.92
Arbeitgeber-Beitragsreserven		32'847'335.22	36'937'611.64
Beitragsreserven	6.4	32'847'335.22	36'937'611.64
Passiven aus Versicherungsverträgen		3'151'733'222.40	3'231'113'801.99
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	2'030'887'685.10	2'167'612'368.30
Vorsorgekapital Rentner	5.3	1'120'845'537.30	1'063'501'433.69
Freie Mittel Vorsorgewerke		5'888'730.28	6'039'784.94
Freies Vorsorgevermögen pro Vorsorgewerk	7.1	5'888'730.28	6'039'784.94
Freie Mittel Stiftung		1'000.00	1'000.00
Stiftungsvermögen		1'000.00	1'000.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
Total Passiven		3'263'772'758.27	3'347'269'531.68

BETRIEBSRECHNUNG

in CHF	Index im Anhang	2022	2021
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		237'330'063.75	249'719'889.56
Beiträge Arbeitnehmer		97'464'771.97	100'945'632.84
Beiträge Arbeitgeber		109'311'127.20	113'063'339.14
Entnahme Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	6.4	-6'857'987.14	-4'860'202.16
Beiträge von Dritten	7.9	6'690'024.60	8'748'934.70
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.3	25'074'567.40	22'631'329.64
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.4	2'767'710.72	5'991'600.40
Zuschüsse Sicherheitsfonds BVG		2'879'849.00	3'199'255.00
Eintrittsleistungen		170'868'776.59	184'521'498.10
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	5.3	161'490'123.64	166'578'456.40
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsübernahmen	5.3	1'939'428.35	11'241'897.15
Schadenreserve bei Vertragsübernahmen	7.10	919'812.65	130'124.90
Einzahlungen Wohneigentumsförderung/Scheidung	5.3	6'519'411.95	6'571'019.65
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		408'198'840.34	434'241'387.66
Reglementarische Leistungen		-130'654'809.77	-130'513'427.67
Altersrenten		-53'966'306.68	-51'116'485.75
Hinterlassenenrenten		-6'599'001.65	-6'500'297.15
Invalidenrenten		-10'477'956.85	-11'173'713.07
Prämienbefreiung		-6'690'024.60	-8'748'934.70
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-44'848'691.99	-44'208'147.70
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidity		-8'072'828.00	-8'765'849.30
Austrittsleistungen		-392'140'568.10	-252'512'723.23
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	-213'045'454.95	-186'319'514.23
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösungen	5.3	-155'602'795.15	-48'860'217.45
Weitergabe Schadenreserve bei Vertragsauflösung	7.10	-10'804'679.35	-5'307'348.20
Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidung	5.3/7.4	-12'687'638.65	-12'025'643.35
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-522'795'377.87	-383'026'150.90
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		4'241'331.08	-496'471.47
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	6.4	4'090'276.42	-1'131'398.24
Bildung/Auflösung freie Mittel Vorsorgewerke	7.1	151'054.66	634'926.77
Ertrag aus Versicherungsleistungen		520'597'818.26	378'863'703.59
Rückversicherung-Pax (RV) Versicherungsleistungen		516'105'353.27	374'277'216.20
RV-Pax Leistungen freies Vorsorgevermögen	7.1	191'577.94	324'946.54
RV-Pax Sicherheitsfonds BVG Beitrag		1'301'944.00	1'300'647.00
RV-Pax Überschussanteile aus Versicherung	5.8	2'998'943.05	2'960'893.85
Versicherungsaufwand		-410'242'611.81	-429'582'468.88
RV-Pax Leistung Sparprämien		-152'290'499.97	-158'209'920.50
RV-Pax Leistung Risikoprämien		-36'655'684.45	-38'677'123.70
RV-Pax Leistung Kostenprämien		-17'829'714.75	-17'121'927.78
RV Zuschuss Sicherheitsfonds BVG		-2'879'849.00	-3'199'255.00
Entnahme Konto freie Mittel Vorsorgewerke		-342'632.60	-959'873.31
RV-Pax Einmaleinlagen an Versicherungen		-195'943'343.99	-207'152'827.74
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung	5.8	-2'998'943.05	-2'960'893.85
Beiträge an Sicherheitsfonds BVG		-1'301'944.00	-1'300'647.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		0.00	0.00

in CHF	Index im Anhang	2022	2021
Netto-Ergebnis aus Kontokorrent-Beziehungen		0.00	0.00
Kontokorrentzinsen (Zinsertrag)		1'526'503.98	1'525'127.94
Kontokorrentzinsen (Zinsaufwand)		-1'526'503.98	-1'525'127.94
Verwaltungsaufwand		0.00	0.00
Verwaltungsaufwand	7.5	-981'235.81	-610'345.95
Verwaltungskostenrückerstattungen	7.5	981'235.81	610'345.95
Ertrags-/Aufwandsüberschuss		0.00	0.00

1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pax, Sammelstiftung BVG, nachfolgend Stiftung genannt, besteht eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Sie wurde am 13. April 1984 gegründet. Stifterin ist die Pax Holding (Genossenschaft).

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge und schützt dadurch die versicherten Arbeitnehmer des ihr angeschlossenen Arbeitgebers und deren Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invalidität im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alter-, Hinterlassen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Die Arbeitgeber können sich im Rahmen des BVG der Stiftung anschliessen. Für jeden angeschlossenen Arbeitgeber besteht innerhalb der Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk. Die Beziehungen zur Stiftung sind in einem Anschlussvertrag geregelt.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestvorschriften hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen, Register-Nr. BS-0428. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

1.3 Angaben der Urkunde und Reglemente

	Ausgabe
Stiftungsurkunde	01.01.2011
Allgemeine Reglementsbestimmungen	01.01.2022
Vorsorgereglement/Vorsorgepläne	je nach Vorsorgewerk
Anlagereglement	01.01.2015
Wahlreglement	01.01.2011
Reglement Teil- und Gesamtliquidation	01.01.2008
Kostenreglement	01.01.2021
Organisationsreglement	01.01.2021

1.4 Oberstes Organ, Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wurde 2017 bzw. 2021 gewählt. Präsident und Vizepräsident wechseln jährlich. Der Stiftungsrat für die Periode vom 13. Oktober 2017 bis 12. Oktober 2021 bzw. 13. Oktober 2021 bis 12. Oktober 2025 setzt sich wie folgt zusammen:

Mitglieder	Funktion	Amtsdauer	Zeichnungsberechtigung
Philipp Rieder	Arbeitgebervertretung	4 Jahre	Kollektivunterschrift zu Zweien
Carmen Schneider**	Arbeitgebervertretung	4 Jahre	Kollektivunterschrift zu Zweien
Dominik Schorno*	Arbeitgebervertretung	4 Jahre	Kollektivunterschrift zu Zweien
Henrik Schoop****	Arbeitnehmervertretung	4 Jahre	Kollektivunterschrift zu Zweien
Nadja Valente***	Arbeitnehmervertretung	4 Jahre	Kollektivunterschrift zu Zweien
Rita Vitali	Arbeitnehmervertretung	4 Jahre	Kollektivunterschrift zu Zweien
René Baumeler	Arbeitnehmervertretung	4 Jahre	Kollektivunterschrift zu Zweien

- * Präsident
- ** Vizepräsidentin
- *** bis 30.11.2022
- **** ab 01.12.2022

Pax kann für die Durchführung des operativen Geschäfts weitere Personen mit Kollektivunterschrift zu Zweien bezeichnen.

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Vertragspartner: Prevanto AG, Picassoplatz 8, 4052 Basel Beauftragter Experte: Dominique Pouget
Revisionsstelle	KPMG AG, Grosspeteranlage 5, 4002 Basel
Aufsichtsbehörde	BSABB BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Eisengasse 8, 4001 Basel, Referenz-Nr. BS-0428/SIF – Register-Nr. C1 60
Unabhängiger Vertreter	Remo Meier

1.6 Geschäftsführung, Adresse

Die Stiftung hat die Geschäftsführung vollumfänglich an die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, nachfolgend Pax genannt, übertragen (Kollektivversicherungsvertrag vom 07. September 2005).

Pax nimmt daher alle Aufgaben wahr, welche sich aus der Durchführung der beruflichen Vorsorge für die Stiftung ergeben.

Pax wird vertreten durch Walter Zandona:
Pax, Sammelstiftung BVG
c/o Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-
Gesellschaft AG, Aeschenplatz 13, Postfach, 4002 Basel

1.7 Angeschlossene Arbeitgeber

	2022	2021
Anzahl Vorsorgewerke Vorjahr	8'589	8'479
+ Zugänge	511	635
- Abgänge	-680	-525
	8'420	8'589
davon Verträge mit laufenden Renten	1'871	1'758
Stand per 31.12. Berichtsjahr	8'420	8'589

Verträge mit laufenden Renten bedeutet:
Verträge von nicht mehr existierenden Arbeitgebern,
aber mit laufenden Rentenverpflichtungen. Diese
werden nach Erfüllung der letzten Rente inaktiv.

2 AKTIVE VERSICHERTE UND RENTNER

2.1 Aktive Versicherte

	2022	2021
Stand per 31.12. Vorjahr	30'237	29'069
Männer	17'525	16'861
Frauen	12'712	12'208
+ Zugänge	8'043	7'940
Männer	4'351	4'496
Frauen	3'692	3'444
- Abgänge	-10'462	-6'772
Männer	-5'802	-3'832
Frauen	-4'660	-2'940
Stand per 31.12. Berichtsjahr	27'818	30'237
Männer	16'074	17'525
Frauen	11'744	12'712

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2022	31.12.2021	Abgänge	Zugänge
Altersrenten	3'401	3'216	-95	280
Pensionierten-Kinderrenten	95	62	-8	41
Witwen- und Witwerrenten	453	445	-24	32
Waisenrenten	200	150	-22	72
Invalidenrenten	818	783	-116	151
Invaliden-Kinderrenten	344	244	-70	170
Überbrückungsrenten	0	4	-4	0
Total	5'311	4'904		

3 ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet für die Durchführung der beruflichen Vorsorge für das Personal der ihr angeschlossenen Arbeitgeber im Rahmen des BVG verschiedene standardisierte Vorsorgepläne an.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Die Finanzierung richtet sich nach den individuellen Vorsorgeplänen der Vorsorgewerke. Grundlage für die Bestimmung der Beitragssätze bildet der Kollektiv-Lebensversicherungstarif, der Bestandteil des Kollektivversicherungsvertrags zwischen der Stiftung und Pax ist.

4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 26 und vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsvorschriften entsprechen den Vorschriften des Obligationenrechts.

Mit dem Kollektivversicherungsvertrag mit Pax wurden sämtliche Risiken (inkl. Delkredere Risiko) bei Pax rückversichert und damit zusammenhängend auch die gesamte Vermögensanlage zu Pax überführt. Demzufolge sind in der Jahresrechnung der Stiftung (bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) weder die Kapitalanlagen noch der Kapitalerfolg und die technischen Reserven enthalten, auch nicht die Veränderungen der technischen Reserven.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine

5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN/RISIKODECKUNG/DECKUNGSGRAD

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung ist bei Pax zu 100 Prozent rückversichert. Zwischen der Stiftung und Pax besteht gegenüber den angeschlossenen Vorsorgewerken ein Kollektivversicherungsvertrag vom 07. September 2005, welcher sämtliche Risiken in der Stiftung abdeckt.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen entsprechen dem Vorsorgekapital aktive Versicherte (Spar-Deckungskapital) sowie dem Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital Rentner) aus dem Kollektivversicherungsvertrag.

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Die reglementarischen Leistungen setzten sich wie folgt zusammen:

5.3.1 Vorsorgekapital Aktive Versicherte

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Altersguthaben Aktive *	2'030'887'685.10	2'167'612'368.30
Altersguthaben nach BVG	1'305'071'062.10	1'398'391'565.86
Zinssatz obligatorisches Altersguthaben	1.00%	1.00%
Überobligatorisches Altersguthaben	725'816'623.00	769'220'802.44
Zinssatz überobligatorisches Altersguthaben	0.05%	0.05%

* einschliesslich aktiver Teil von Teilinvaliden

5.3.2 Vorsorgekapital Rentner

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Alters- und Hinterlassenenrentner	983'858'623.62	920'074'042.95
Invalidentrentner	136'986'913.68	143'427'390.74
Total Vorsorgekapital Rentner	1'120'845'537.30	1'063'501'433.69

5.3.3 Zusammensetzung Vorsorgekapital Aktive Versicherte

in CHF	2022	2021
Stand der Altersguthaben am 1.1.	2'167'612'368.30	2'135'554'875.28
Altersgutschriften Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Dritte	156'629'232.41	164'140'316.93
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	25'074'567.40	22'631'329.64
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	161'490'123.64	166'578'456.40
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsübernahmen	1'939'428.35	11'241'897.15
Einzahlungen Wohneigentumsförderung/Scheidung	6'519'411.95	6'571'019.65
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-213'045'454.95	-186'319'514.23
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösungen	-155'602'795.15	-48'860'217.45
Vorbezüge Wohneigentumsförderung/Scheidung	-12'687'638.65	-12'025'643.35
Auflösung Vorsorgekapital bei Pensionierung	-118'525'221.00	-104'907'812.70
Auflösung Vorsorgekapital bei Tod	-4'491'304.40	-5'307'416.65
Verzinsung Altersguthaben + Einlagen Überschussfonds	15'370'398.15	18'315'077.63
Mindestbetrag bei Austritt aus der Vorsorgeeinrichtung	604'569.05	0.00
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	2'030'887'685.10	2'167'612'368.30

5.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten der Prevanto AG wurde am 15. März 2022 per 31. Dezember 2021 erstellt.

Aus dem Gutachten geht hervor, dass sämtliche reglementarischen Verpflichtungen vollumfänglich abgedeckt und alle Anlage- sowie Versicherungsrisiken (Tod, Invalidität und Langlebigkeit sowie Alter) an Pax übertragen worden sind.

Da die Stiftung keinerlei versicherungstechnische Risiken trägt und sämtliche Leistungen auf individueller Basis zu 100 Prozent rückversichert sind, erübrigt sich die Durchführung einer Risikoanalyse und die Aufstellung einer zusätzlichen versicherungsmathematischen Bilanz. Weitere versicherungstechnische Rückstellungen müssen nicht gebildet werden.

Im versicherungstechnischen Gutachten bestätigt der beauftragte Experte der beruflichen Vorsorge, dass per Stichtag 31. Dezember 2021

- die PAX SST gemäss Art. 52e Abs. 1a BVG Sicherheit dafür bietet, ihre reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1b BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- da volle Rückversicherung besteht der technische Zinssatz nach FRP 4 keine Bedeutung hat, und
- die getroffenen Massnahmen mit dem Vollversicherungsmodell zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterungen der technischen Rückstellungen

Das ausgeglichene Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil widerspiegelt die Tatsache, dass die Stiftung selber im Rahmen der Vollversicherung kein Risiko trägt. Pax garantiert sämtliche Leistungen ebenso wie die gesetzliche Verzinsung der Altersguthaben. Auf der Stufe der Stiftung sind deshalb keine technischen Rückstellungen nötig.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Gemäss Kollektivversicherungsvertrag mit Pax beruhen die versicherungstechnischen Berechnungen (technische Rückstellungen, Schadenreserven) auf den Kollektiv-Lebensversicherungstarifen. Diese werden von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA genehmigt. Der technische Zinssatz beläuft sich je nach Rentenart von 0.30 bis 2.50 Prozent.

5.7 Deckungsgrad nach Art 44 BVV2

Der Deckungsgrad stellt das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und dem notwendigen Vorsorgekapital dar. Sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken sind jederzeit zu 100 Prozent durch Pax gedeckt. Aus diesem Grund ist eine Unterdeckung der Stiftung grundsätzlich nicht möglich.

5.8 Überschuss/Legal Quote

Die Stiftung ist aufgrund des Kollektivversicherungsvertrags mindestens im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen am Jahresüberschuss von Pax nach Massgabe der Überschusspläne von Pax beteiligt. Überschüsse ergeben sich aufgrund eines «günstigen» Risiko- und Kostenverlaufs sowie einer guten Anlageperformance. Übersteigen die Aufwände des Risiko-, Kosten- und Sparprozesses die Ausschüttungsquote, so kann keine Überschusszuweisung erfolgen. Pax legt der Stiftung einen Vorschlag über die Zuteilung des Überschusses an die einzelnen Vorsorgewerke zum Beschluss vor.

Der Stiftungsrat genehmigt den von Pax vorgeschlagenen Überschussplan. Im Überschussplan wird differenziert nach Risiko- und Zinsgewinn sowie Ergebnis aus dem Kostenprozess.

Die Überschussbeteiligung im Berichtsjahr setzt sich folgendermassen zusammen:

- Zinsüberschuss im Überobligatorium von 0.80% (Vorjahr 0.30%)
- Risikoüberschuss von 4.00% (Vorjahr 3.50%) auf der individuellen Nettorisikoprämie Tod und Invalidität

Die Gutschrift eines Überschusses erfolgt jährlich auf die überobligatorischen Altersguthaben der einzelnen Versicherten.

Der Überschussfonds ist bei Pax bilanziert.

in CHF	2022	2021
Stand Überschussfonds am 01.01.	5'184'231	5'231'622
Verwendung gemäss Stiftungsratsbeschluss zu Gunsten versicherte Personen	-2'998'943	-2'960'894
Nachtrag Verwendung zu Gunsten versicherte Personen für 2020	na	-786'497
Zuteilung Pax an Stiftung	7'400'000	3'700'000
Veränderung	4'401'057	-47'391
Stand Überschussfonds am 31.12.	9'585'288	5'184'231

6 ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTO-ERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Das gesamte Vermögen der Stiftung ist aufgrund des Kollektivversicherungsvertrages bei Pax angelegt.

Die Anlagestrategie von Pax ist unter Beachtung der Vorschriften des BVG und des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG; Legal Quote) festgelegt worden und wird laufend überwacht.

Die Vermögensanlage von Pax untersteht einer laufenden aufsichtsrechtlichen Überwachung durch die Aufsichtsbehörde FINMA. Diese schreibt unter anderem eine Berichterstattung zu den Vermögensanlagen vor, welche auch der Überprüfung der vorhandenen Deckung für die eingegangenen Verpflichtungen dient.

Gemäss Berichterstattung Pax über die berufliche Vorsorge wurden die Kriterien von Art. 147 der Verordnung über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO) eingehalten.

Die gesamte Vermögensanlage und die damit verbundene Ausübung des Stimmrechts ist aufgrund des Kollektivversicherungsvertrages an Pax übertragen. Die Stiftung verfügt über eine Forderung gegenüber Pax und hat deshalb keine direkten Anlagen, insbesondere keine Aktienanlagen, für welche eine Stimmrechtspflicht im Sinne der VegüV bestehen könnte.

Pax stellt zusammen mit dem Stiftungsrat in einem mehrstufigen Prozess die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung, der Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die hinreichende Kontrolle der Offenlegung durch den Stiftungsrat sicher.

6.2 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Sämtliche reglementarisch übernommenen Verpflichtungen der Stiftung sind zu 100 Prozent bei Pax rückversichert. Bei dieser Rückversicherung handelt es sich nicht um eine Kollektivanlage der Stiftung gemäss Weisung der OAK BV (W – 02/2013). Aus diesem Grund weist die Stiftung keine eigenen Vermögensverwaltungskosten aus.

6.3 Retrozessionen

Es bestehen keine Retrozessionen, weil das gesamte Vermögen der Stiftung aufgrund des Kollektivversicherungsvertrages bei Pax angelegt ist.

6.4 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber Beitragsreserve

in CHF	2022	2021
Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	36'937'612	35'806'213
Bildung	2'767'711	5'991'600
Auflösung/Verteilung	-6'857'987	-4'860'202
Verzinsung (Vorjahr: 0.00%/ 0.00%)	0	0
Veränderung	-4'090'276	1'131'398
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	32'847'335	36'937'612
Total Vorsorgewerke mit Arbeitgeber-Beitragsreserven	343	360

Die zweckgebundenen Mittel auf diesem Konto dienen ausschliesslich der Vorfinanzierung künftiger Arbeitgeber-Anteile der Beiträge. Bei Auflösung des Anschlussvertrages werden diese Mittel an den neuen Vorsorgeträger übertragen.

7 ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

7.1 Freies Vorsorgevermögen pro Vorsorgewerk

in CHF	2022	2021
Freies Vorsorgevermögen am 01.01.	6'039'785	6'674'712
Bildung	191'578	324'947
Auflösung/Verteilung	-342'633	-959'873
Verzinsung (Vorjahr: 0.00%/ 0.00%)	0	0
Veränderung	-151'055	-634'927
Stand freies Vorsorgevermögen am 31.12.	5'888'730	6'039'785
Total Vorsorgewerke mit freiem Vorsorgevermögen	69	78

Bei den hier ausgewiesenen Vorsorgevermögen handelt es sich um angesammelte Leistungen aus Fällen, bei denen keine anspruchsberechtigte Person vorhanden war oder um bereits beim bisherigen Vorsorgeträger bestehendes freies Vorsorgevermögen, welches bei der Übernahme in das neue Vorsorgewerk übertragen worden ist. Diese Leistungen werden gemäss Reglement dem betreffenden Vorsorgewerk gutgeschrieben. Bei Auflösung des Anschlussvertrages wird das Vorsorgevermögen an den neuen Vorsorgeträger übertragen.

7.2 Passive Rechnungsabgrenzung

Hierbei handelt es sich um vorausbezahlte Beiträge für das Jahr 2022 bzw. 2023.

7.3 Kapitaleistungen bei Tod und Invalidität

Alle Leistungen sind infolge Tod.

7.4 Vorbezug Wohneigentumsförderung/Scheidung

in CHF	2022	2021
Auszahlung infolge EhescheidungenBetrag	3'973'608	3'791'302
Anzahl	54	56
Vorbezug für WohneigentumBetrag	8'714'031	8'234'341
Anzahl	100	165
Total	12'687'639	12'025'643

7.5 Verwaltungsaufwand

In der Stiftung fallen keine direkten Kosten an, weil die Verwaltung durch Pax vorgenommen wird. In den erhobenen Beiträgen ist ein Kostenanteil enthalten, der aufgrund des Kollektivversicherungsvertrags vollumfänglich an Pax zur Deckung der folgenden Kosten weitergeleitet wird:

Anteilige Verwaltungskosten

in CHF	2022	2021
Kosten allgemeine Verwaltung	16'462'584	16'616'309
Kosten für Vermögensverwaltung	5'646'002	4'075'086
Kosten Marketing und Werbung	779'573	700'836
Kosten für Makler und Broker	4'629'210	4'414'676
Revision und Experte BVG	69'655	66'042
Aufsichtsbehörden	34'881	36'855
Total Kosten	27'621'905	25'909'803

Gemäss Mitteilung von Pax entsprechen die vorstehenden Kosten dem auf die Stiftung anfallenden Kostenanteil.

Zusätzlich zu den in den Beiträgen enthaltenen Kostenanteilen werden mit den gemäss Kostenreglement erhobenen Gebühren folgende individuelle Beiträge für einzelne Geschäftsvorfälle erhoben, welche ebenfalls an Pax weitergeleitet werden. Die Vergütung des Stiftungsrates ist im Organisationsreglement geregelt. Für die laufende Berichtsperiode wurde dem gesamten Stiftungsrat CHF 12'000 vergütet.

Kosten gemäss Kostenreglement

in CHF	2022	2021
Inkassospesen	330'214	142'491
Lohnlisten	650	-400
Vertragsauflösungen	25'600	31'300
WEF-Vorbezug	52'485	72'486
Diverse Kosten	549'749	364'469
Total	958'699	610'346

7.6 Forderungen gegenüber Arbeitgeber

in CHF	2022	2021
Ausstände im Mahnverfahren	4'138	1'416'816
Betroffene Arbeitgeber im Mahnverfahren	3	92
Ausstände im Betriebssystem	2'858'523	3'601'709
Betroffene Arbeitgeber im Betriebssystem	138	332
Ausstände im Nachlass- oder Konkursverfahren	1'646'402	715'855
Betroffene Arbeitgeber beim Sicherheitsfonds BVG gemeldet	82	53
Offene Beiträge per 31.12.2022/31.12.2021	4'509'062	5'734'380
Beiträge nachschüssig per 31.12.2022/31.12.2021 fällig	49'512'183	34'219'687
Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber	54'021'245	39'954'066

Die ausstehenden Forderungen werden laufend überwacht, und notwendige Massnahmen eingeleitet. Die Beiträge werden den Arbeitgebern von Pax in Rechnung gestellt. Die Risikofähigkeit der Stiftung wird durch die nachschüssig fälligen Beiträge nicht beeinflusst, da sämtliche reglementarisch übernommenen Verpflichtungen der Stiftung zu 100 Prozent bei Pax rückversichert sind.

7.7 Aktive Rechnungsabgrenzung

Es handelt sich um vorausbezahlte Leistungen. Die Renten werden in der Stiftung vorschüssig überwiesen.

7.8 Freizügigkeitsleistungen und Renten

Es handelt sich um noch nicht verarbeitete Einlagen sowie geschuldete Dienstaustritt, die infolge fehlender Austrittsmeldung/Angaben/Unterlagen noch nicht ausbezahlt sind.

7.9 Beiträge von Dritten

Es handelt sich um die Befreiung von der Beitragszahlung aus Arbeitsunfähigkeit von versicherten Personen.

7.10 Schadenreserven

Bei Vertragsübernahmen werden die kapitalisierten Leistungen von Vorsorgefällen als Einmaleinlage ausgewiesen. Bei Vertragsauflösungen werden diese Leistungen als Einmaleinlage an die neue Vorsorgeeinrichtung übertragen.

8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

Der Prüfbefund der Aufsichtsbehörde zur Jahresrechnung 2021 liegt im Zeitpunkt der Revision noch nicht vor.

9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

9.1 Teilliquidationen von Vorsorgewerken

Bei Teilliquidationen von Vorsorgewerken mit freiem Vorsorgevermögen werden sowohl die Ansprüche der in der Stiftung verbleibenden versicherten Personen als auch die Ansprüche der aus der Stiftung austretenden Personen gewahrt. Das vorhandene freie Vorsorgevermögen wird gemäss Reglement Teil- und Gesamtliquidation der Stiftung verteilt.

Folgende Teil- und Gesamtliquidationen von Vorsorgewerken wurden im Verlaufe des Berichtsjahres festgestellt:

	2022	2021
TEILLIQUIDATIONEN		
Verminderung der Belegschaft		
- Anzahl Verträge	18	0
- Anzahl versicherte Personen	58	0
Restrukturierung des angeschlossenen Arbeitgebers		
- Anzahl Verträge	14	0
- Anzahl versicherte Personen	38	0
Auflösung Anschlussvertrag		
- Anzahl Verträge	69	100
- Anzahl versicherte Personen	868	1'479
Total	101	100
Ohne Verteilung freies Vorsorgevermögen	101	100
Mit Verteilung freies Vorsorgevermögen	0	0
Erledigte Fälle	101	100
Pendente Fälle	0	0
Anzahl versicherte Personen	964	1'479

10 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Keine weiteren Ereignisse nach Bilanzstichtag.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG



KPMG AG
Grosspeteranlage 5
Postfach 3456
CH-4002 Basel

+41 58 249 91 91
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der PAX, Sammelstiftung BVG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der PAX, Sammelstiftung BVG (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht

© 2023 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EFMD EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen



**PAX, Sammelstiftung BVG,
Basel**

Bericht der Revisionsstelle an den
Stiftungsrat zur Jahresrechnung

abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.



Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statuarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Andreas Schneider
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ruben Zwahlen
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 29. März 2023

